

Bericht des Bürgermeisters

Ehrungen durch den Bürgermeister

Bürger/Innen werden ab 80 Jahre alle 5 Jahre vom Bürgermeister mit einem Präsentkorb geehrt, ab 90 Jahre kommt er, soweit gewünscht, jedes Jahr.

2018 stehen auf der Liste 26 Personen und darüber hinaus für Hochzeitstage ab 50. Hochzeitstag 7 Anlässe.

In der überwiegenden Anzahl war der Besuch des Bürgermeisters gewünscht und es gab einen Präsentkorb oder einen Gutschein.

Es waren immer sehr gute Begegnungen mit interessanten Lebensverläufen der zu Ehrenden. Und konnte der Bürgermeister auch noch platt schnacken kam das immer gut an.

Finanzielle Situation der Gemeinden

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat mit Drucksache 19/565 einen Bericht zum Sachstand und zur Planung der Überarbeitung des kommunalen Finanzausgleichs abgegeben. Auf Grundlage eines Urteils des Landesverfassungsgerichtes vom Januar 2017 hat das Land bis spätestens zum Finanzausgleichsjahr 2021 eine neue Bewertung durchzuführen u.a. mit folgenden Eckpunkten:

- die Finanzausgleichsmasse orientiert sich an den Bedarf von Land und Kommunen (vertikaler Finanzausgleich) unter Beachtung der Gleichrangigkeit von Landes- und kommunalen Aufgaben.
- den Kommunen müssen Mittel in einem Umfang zur Verfügung stehen, der es ihnen ermöglicht, neben den Pflichtaufgaben noch ein Mindestmaß an freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben zu erledigen

Die Landesregierung erklärt, dass die Leistungsfähigkeit und eine angemessene Finanzausstattung der Kommunen ein besonderes Anliegen der Landesregierung ist. Ich hoffe auf gute Ergebnisse bei den Verhandlungen mit den kommunalen Spitzenverbänden über Entlastungsmaßnahmen für die kommunale Familie.

Der Kreis wird ab 2018 alle ÖPNV Buslinien finanzieren, d.h. eine Entlastung für uns bei der Finanzierung des Nachtbusses und des zusätzlichen Busses am Nachmittag, damit unsere Schulkinder nach der 7. und 8. Schulstunde wieder nach Hause kommen. Zwar lediglich im Bereich von ca. 4.500 €, aber dies Geld steht uns jetzt wieder zur Verfügung.

Auch eine Senkung der Kreisumlage ist von Seiten der Gemeinden und Ämter in der Diskussion und könnte bei guten Ergebnissen zu einer Entlastung beitragen.

Noch ist das Steueraufkommen in der Bundesrepublik Deutschland steigend, die Gemeinde erhält in 2018 ca. 40.000 € als Einkommensteueranteile mehr (von 652.000 € auf 692.000 €).

Eine große, wenn auch gern zur Verfügung gestellter Betrag, ist die finanzielle Belastung durch die Versorgung mit Kindergartenplätzen. Die Diskussion über den gebührenfreien Kindergartenplatz ist sozialpolitisch zu begründen, aber wie man so sagt, wer die Musik bestellt, muß sie bezahlen- bereits jetzt sind die hohen finanziellen Beiträge für die Gemeinden vorhanden. Auch die Diskussion über die Qualitätsverbesserung in den Kitas führt zu höheren Belastungen. Der Besuch der Schule ist in Deutschland Gebührenfrei aber die Länder tragen die Kosten für das Pädagogische Personal, warum nicht auch eine solche finanzielle Beteiligung bei den Kindergärten, Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag verhandelt mit dem Land in diese Richtung, ich wünsche hierfür zu Gunsten der Kommunen um Erfolg.

In 7 Jahren soll laut Koalitionsvertrag ein Rechtsanspruch auf ein Betreuungsangebot in der Schule festgeschrieben sein. Auch hier gilt mein Hinweis, denkt an die finanziellen Grenzen der Kommunen und bringt das Geld mit. Die Rahmenbedingungen sollten schnellstmöglich abgesteckt sein, damit ggfls. die Raumgrößen und die personelle Ausstattung bei anstehenden Planungen wie bei uns in die Entscheidung mit einfließen.

Umwelt

Im Fachausschuss haben wir mit der Leiterin der ISU Station diskutiert und wollen einen jährlichen Gedankenaustausch über die Entwicklungen im Naturschutzgebiet führen. Es gibt ein Erlebnisangebot für Kinder im Kindergartenalter und Schulalter, welches noch besser genutzt werden könnte. Es werden verschiedene Umweltthemen angesprochen über z. B. Knicks, Tümpel, Vögel, Bäume und vieles Andere mehr. Ich habe den mir übersandten Flyer an den Kindergarten und an die Schule versandt um die Nachfrage zu steigern. Insgesamt wollen wir mit als über die ISU sprechen, insofern jetzt jährliche Treffen.

Den Bereich Touristik des Elbmarschenhauses will der Ausschuss im IV. Quartal mit der Mitarbeiterin besprechen.

Luftqualität

Die Gemeinde Haselau und die sehr engagierte Bürgerinitiative wünschen eine bessere Überwachung der Luftqualität am Messpunkt Altendeich/Sperrwerk. Hier wird z.Zt. lediglich Ozon gemessen, laut Mitteilung des Umweltministerium waren die vor Jahren gemessenen Werte für u. a. Staub, Stickoxide, Schwefeldioxid u.a. so gering, daß weitere Messungen nicht erforderlich erschienen. Wir halten die Messungen für erforderlich um Aussagen nach evtl. Industrieerweiterungen auf der anderen Elbseite als Grundlage für Veränderungen zu haben. Auch der zunehmende Schiffsverkehr auf der Elbe führt unseres Erachtens zu stärkeren Umweltbelastungen, die zu beobachten zu bewerten sind. Umweltminister Habeck hat uns im Juli mitgeteilt, dass keine weiteren Messungen erfolgen sollen. Fehlerhaft ist der Erlass des Ministers

insofern, dass ausgeführt wird, dass seit 1979 umfangreiche Schadstoffmessungen erfolgen, das ist aber seit Jahren nicht mehr der Fall. Hierzu werde ich zusammen mit der Bürgerinitiative einen Brief an den das Ministerium verfassen. Im Übrigen wird auf der Niedersächsischen Seite gemessen, aber durch die vorherrschenden Westwinde helfen diese Ergebnisse uns nicht weiter.

Gartenabfälle

Es gibt einige Stellen in der Marsch wo Gartenabfälle entsorgt werden, hiervon betroffen sind auch gemeindliche Grundstücke. Nach einer neuen Regelung für gemeindliche Standorte für die Annahme von Grünabfällen sind die Hürden so hoch geschraubt, dass die Gemeinde dies nicht leisten könnte, von einem festen Untergrund bis zur Annahmekontrolle gibt es Rahmenbedingungen. Dies zum Wunsch aus der Gemeinde, warum wir so etwas nicht anbieten. Aber die ungenehmigte Entsorgung auf gemeindlichen Grundstücken muss Einhalt geboten werden. Es steht natürlich keine Name am Haufen dabei und die Gemeinde muss im Rahmen der Zustandshaftung als Grundstückseigentümerin ggfls. entsorgen. Nach dem Beschluss im Umweltausschuss werden am Eiswald Schilder aufgestellt und auf die rechtswidrige Entsorgung hingewiesen und es werden rechtliche Schritte gegen die rechtswidrige Entsorgung von Gartenabfällen auf gemeindlichen Grundstücken eingeleitet.

Unser kleiner Wald soll besser geschützt werden. Jeder Eintrag von Gartenabfällen führt zu höheren Stickstoffeinträgen und schädigt das wertvolle Biotop. Nutzen Sie die Biotonne, den Komposthaufen oder fahren Sie die Grünabfälle zur Entsorgung nach Ahrenlohe. Daneben soll eine Aufpflanzung mit Flatterulmen in Teilbereichen erfolgen, da es durch die Erkrankung der Eschen bereits zu Lücken gekommen ist. Der Parkplatz an dem Standort der Mehrkammercontainer soll durch Abgrenzung zum Wald geordnet werden und ein Hinweis als Parkplatz für Wohnmobile angebracht werden.

Der Zustand des Containerstandortes ist unbefriedigend, durch verspätete Abfahren und durch das Verhalten Einzelner. Die Papiercontainer sollen entfernt werden, dafür kann die blaue Tonne genutzt werden. Wir wollen den „Hinterhofcharakter“ dieses Areals beseitigen.

Unser sauberes Schleswig-Holstein

Bitte notieren Sie den Termin, Samstag, den 23.03.2019 und kommen Sie dazu.

Katzenelend

Das Amt GUMS und somit auch die Gemeinde Haselau beteiligen sich über die Amtsumlage am Kastrationsprojekt für Katzen des Landes Schleswig-Holstein um die ungeordnete Verbreitung von Katzen in der freien Landschaft zu mindern.

Sonstiges

Die **Beleuchtung der Buswartehäuschen** ist fast abgeschlossen, einige Restarbeiten stehen noch aus. Hierdurch soll das Sicherheitsgefühl für die Wartenden erhöht werden.

Verkehrsanbindung

Eine bessere Verkehrsanbindung in Richtung Uetersen soll erreicht werden. Am Beispiel des früher mal angebotenen Marktbusses um 09.30 Uhr soll ein Angebot des

Verkehrsunternehmens eingeholt werden. Auch der Bus 589 endend an der Feuerwache und dann als Leerfahrt an den gehenden Fahrgästen vorbeifahrend sollte bis zur Ecke Heist/B431 Fahrgäste mitnehmen. Wir wollen hierüber mit dem Unternehmen reden.

Geschwindigkeitsmessungen

Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung werden an der Altendeicher Chaussee Ecke Sperrwerkstraße Bodenhülsen eingebracht für die zeitweise Aufstellung unseres Geschwindigkeitsmessgerätes und ebenfalls am Ortseingang Haselau von Heist kommend.

Nach einer entsprechenden Auswertung der Ergebnisse könnten Überwachungsmaßnahmen durch die Polizei in Frage kommen.

Breitband

Nach Auskunft des Büros des Zweckverbandes ist der Auftrag an ein Tiefbauunternehmen unter Vorbehalt erteilt worden. Der Vorbehalt bezieht sich auf die zusätzliche Gewährung von Zuschussmitteln da das Ausschreibungsergebnis höher ist als die Kostenplanung.

Man ist guter Zuversicht, dass noch im Herbst d.J. der erste Spatenstich erfolgt.